



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 133 · 18 November 2006



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

„Haus im Kurpark“ war Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens

Das „Haus im Kurpark“ in Morsbach ist in der Nacht vom 6. auf den 7. November 2006 bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Dadurch verloren nicht nur die Inhaber ihre Existenzgrundlage, sondern auch die Morsbacher Vereine eine wichtige Proben- und Veranstaltungsstätte, ein Zentrum des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Betroffen verfolgte Bürgermeister Raimund Reuber die Lösch- und Abrissarbeiten. „Wir stehen nicht nur vor einem städtebaulichen Scherbenhaufen“, meinte er. Reuber



Das „Haus im Kurpark“ brannte in der Nacht zum 7. November 2006 bis auf die Grundmauern ab. Fotos: C. Buchen

sieht mit der Vernichtung des Kurhauses vielmehr auch den Verlust einer sozialen Einrichtung. „Hier konnten die Vereine Jugendarbeit pflegen. Und das haben sie in der Vergangenheit in hervorragender Weise praktiziert.“, betonte der Bürgermeister. Daher hat er seine Unterstützung zugesagt, dass die Vereine wieder ein adäquates Angebot möglichst am angestammten Platz erhalten. Von den Vereinen sind besonders die Oberbergischen Musikanten Volperhausen von dem Feuer überrascht worden. Sie befanden sich mitten in den Vorbereitungen zu ihrem Herbstkonzert, das eigentlich am 18. November im „Haus im Kurpark“ stattfinden sollte. Ihre Instrumente, Uniformen und Noten, die sie dort schon postiert hatten, wurden ein Raub der Flammen. Das Konzert wurde in das Gertrudisheim verlegt (18.11.2006, 19.30 Uhr).

Der MGV „Concordia“ Morsbach hatte noch etwas Glück. Da er kürzlich in ein anderes Probenlokal umgezogen war, hatte man aktuelle Notensätze, Pokale und das Klavier bereits dorthin geschafft. Dafür muß der Chor, der fast 34 Jahre im Kurhaus geübt hat, aber den Verlust des Notenarchivs, alter Fotos, historischer Urkunden und Auszeichnungen von Wettstreiten beklagen. Dagegen hat der Frauenchor „Cantabile“ das Klavier und alle Noten verloren. Er probt ab sofort, ebenso wie die „Concordia“, in der Gaststätte „An der Seelhardt“.

Auch die Karnevals-gesellschaft hatte für den 24. November die traditionelle Prinzenproklamation im „Haus im Kurpark“ geplant. Sie findet jetzt am gleichen Tag um 19.11 Uhr im Gertrudisheim statt.

Die Musikschule Morsbach, die am 25. November ihr Jahreskonzert im Kurhaus geben wollte, hat das Konzert jetzt auf den 28. Januar 2007 im Gertrudisheim verschoben. Der Eintritt in Höhe von 5,00 Euro ist dann zugunsten der Oberbergischen Musikanten Volperhausen.

Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Morsbach, hat ihre für den 6. Dezember geplante Nikolausfeier in die Gaststätte „Zur Nr. 9“ verlegt.

Nachfolgend eine kurze Chronologie über die Geschichte des Hauses im Kurpark.

Das „Haus im Kurpark“ galt als Musterbeispiel für traditionelle ehrenamtliche Initiativen in Morsbach gepaart mit einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung. Das alte Gertrudisheim an der Seelhardt und der Saal des Hotels „Zum Prinzen Heinrich“ waren **1960** bzw. **1966** abgebrannt. Morsbach besaß von da ab keinen größeren Saal mehr für Volksfeste und Vereinsfeiern.

5. Oktober 1967: Acht Architekten und Unternehmer erklären sich bereit, eine kostenlose Unternehmerleistung für ein neues Kulturzentrum zu erbringen. Dies war die Geburtsstunde für das „Haus im Kurpark“.

23. November 1967: Durch diese Initiative einiger Morsbacher Bürger sagte auch der Gemeinderat seine tatkräftige Hilfe und die Trägerschaft zu.

22. August 1968: Es wird erstmals ein Arbeitskreis gebildet, der die Detailfragen erörterte. Die Gründung des Saalbauausschusses, die Erstellung von Spendenlisten und der Verkauf von Bausteinen waren weitere Stationen auf dem Weg zu einem neuen Kulturzentrum.

1969: Spendenauftrag des Saalbauausschusses: „Die Baukosten für das Haus im Kurpark betragen ca. 800.000 DM. Hiervon müssen rund ein Drittel, 250.000 DM, auf dem Stiftungswege durch die Bürger der Gemeinde erbracht werden. Die übrigen 550.000 DM werden aus Beihilfen des Landes bzw. des Kreises bereitgestellt. Von der Eigenleistungssumme von 250.000 DM wurden bereits von Morsbacher Unter-

nehmern und Architekten 160.000 DM gestiftet. Es fehlen somit noch ca. 90.000 DM. Um diese Summe zu decken, rufen wir alle Morsbacher Bürger zu einer angemessenen Spende auf. Das Haus geht nach Fertigstellung in das Eigentum der Gemeinde über.“ Die Gemeinde erwarb damals ein Grundstück von 13.000 qm.

25. Oktober 1969: Grundsteinlegung für das „Haus im Kurpark“. Drei Tage später wurde mit der Montage der Fertigteile begonnen.

Mai 1972: Der Saalbauausschuss entschied sich für den Namen „Haus im Kurpark“, nachdem Vorschläge wie „Haus der Republik“, „Kurparkrestaurant“, „Kulturhaus“ und „Haus an der Hardt“ nicht die nötigen Mehrheiten fanden.

15. Mai 1972: Noch vor der offiziellen Einweihung des Hauses eröffnete der neue Wirt und erste Pächter, Bernhard Jedamzik aus Hagen, seine Gasträume.

17. Juni 1972: Festliche Einweihung des „Hauses im Kurpark“. Landrat Hans Wichelhaus betonte dabei, „was hier in Morsbach gespendet und geleistet wurde, ist im Oberbergischen Kreis ohne Beispiel“.

Das „Haus im Kurpark“ verfügte über einen Saal mit Unterteilungsmöglichkeit und insgesamt rund 600 Sitzplätzen bei Stuhlreihen bzw. 480 Sitzplätzen bei Tischreihen, ein Restaurant und eine Wohnung.

So manche Veranstaltung mit kleinen und großen Künstlern spielte sich im „Haus im Kurpark“ ab, vom Kurkonzert bis zu großen Theaterstücken.

Zwischen 1977 und 1980 baute die Gemeinde Morsbach an das „Haus im Kurpark“ ein „Haus des Gastes“ mit Kegelbahn und fünf Mehrzweckräumen an. Nach fünf Pächterwechseln erwarb schließlich Ende 1993 das Ehepaar Martinovic den gesamten Gebäudekomplex von der Gemeinde. Ihnen folgte im November 2003 die Eheleute Fuat Torun und Münevver Kurtoglu. Sie bewirtschafteten nicht nur den Kursaal, sondern auch das anschließende Restaurant mit 70 Sitzplätzen.

Die Polizei geht davon aus, dass das Feuer am „Haus im Kurpark“ vorsätzlich gelegt wurde. Das Kriminalkommissariat 11/31 bittet die Bevölkerung daher um Mithilfe und fragt, wem in der Nacht vom 6. auf den 7.11.2006, insbesondere zwischen 23.00 und 0.25 Uhr, verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind? Hinweise werden unter Tel. 02261/81990 entgegen genommen.



Bürgermeister Raimund Reuber war sehr betroffen und verfolgte die Lösch- und Abrißarbeiten.

Der 6. Kinder- und Jugendrat nahm seine Arbeit auf

Am 7.11.2006 fand die konstituierende Sitzung des 6. Kinder- und Jugendrates der Gemeinde Morsbach statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Beigeordneten Jens Menzel und den Sozialarbeiter der Gemeinde, Michael Mechtenberg, hatten die Mitglieder des Kinder- und Jugendrates die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung, deren Aufgaben sowie die Mitarbeiter auf einem Rundgang durch das Rathaus näher kennen zu lernen.

Im Anschluss daran wurden Jan Radermacher, Sven Stark und Christian Maelshagen zu neuen Sprechern des Kinder- und Jugendrates gewählt. Um auch einen ersten Eindruck von der Arbeit in einem politischen Gremium/Kollegialorgan zu erhalten, lud Menzel alle Mitglieder des Kinder- und Jugendrates zur nächsten Gemeinderatsitzung am 12.12.2006 als Gäste ein. Die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendrates wird am 21.11.2006 stattfinden.



Der neue Kinder- und Jugendrat der Gemeinde Morsbach.
Foto: W. Leopold

Zum Titelbild:

Blick auf Berghausen. Der Ort wird, nach den Angaben in der Morsbacher Heimatchronik, erstmals 1731 erwähnt. Damals wohnten dort 11 Familien. Bis heute ist das Dorf auf 58 Haushalte mit 143 Einwohnern angewachsen. Foto: C. Buchen

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach

Treffpunkt ist immer am Haus im Kurpark

November		
Sa 25.11.2006	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Dezember		
So 10.12.2006	14.00 Uhr	Rom-Tour

Mitgliederversammlung der Jungen Union Morsbach (JU)

Die nächste Mitgliederversammlung des JU, Ortsverbandes Morsbach, findet am 19.11.2006, 19.00 Uhr, im Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach statt. Alle Mitglieder der JU Morsbach sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer **0180 50 44 100**

Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 28.11.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Nächste Bauausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach mit Ortsbesichtigung findet am Dienstag, dem 21.11.2006, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt.

Nächste Sitzung des Betriebsausschusses

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Donnerstag, dem 23.11.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Jahreskonzert

„10 Jahre Musikschule Morsbach e.V.“

Das für den 25.11.2006 geplante Jahreskonzert der Musikschule Morsbach wird wegen des Kurhausbrandes auf den 28. Januar 2007, 16.00 Uhr, im Gertrudisheim Morsbach verschoben. Das Konzert wird vom Schulorchester, von der Rockcombo, einzelnen Solisten, dem Blechblasensemble und der Bigband gestaltet. Von Klassik bis Jazz ist alles dabei. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Das Programm endet um ca. 18.00 Uhr. Der Eintritt in Höhe von 5,00 Euro ist zugunsten der Oberbergischen Musikanten Volperhausen. Die Musikschule Morsbach freut sich über Ihren Besuch. Infos bei der Musikschule e.V., Tel. 02294/991021.

Filmprojekt im Jugendzentrum geplant

Hollywood im Jugendzentrum. Wer hat nicht schon mal davon geträumt, Drehbuchautor, Schauspieler, Kameramann, oder Regisseur zu sein? Dies alles könnt Ihr jetzt im Jugendzentrum realisieren. Hierzu wollen wir ein Filmprojekt ins Leben rufen und nach einem eigenen Drehbuch einen Film drehen. Wer also Interesse hat über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten mitzuarbeiten, der meldet sich bitte bis zum 1.12.2006 im Jugendzentrum. Telefon: 02294/991995, E-Mail: Jugendzentrum@Morsbach.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,
für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug

02294-561

Krippenbauer aus Leidenschaft

Bei Kurt Schneider hat die Weihnachtszeit bereits im Frühjahr begonnen. Den gelernten Bauzeichner haben schon immer Weihnachtskrippen fasziniert. Seitdem er im Ruhestand ist, hat er das Krippenbauen zu seinem neuen Hobby gemacht. Mittlerweile sind mehr als zehn Krippen entstanden, jede ein Unikat und mit viel Liebe zum Detail.



Kurt Schneider hat mehrere Krippen gebaut, aber jede ist ein Unikat.

Neben einem Stall, in dem sich die Krippe mit dem Jesuskind, Maria und Josef sowie Ochs und Esel befinden, haben die meisten Krippenanlagen auch ein Haus mit Holzschindeln, Beleuchtung und komplettem Zubehör. Vor der Haustüre stehen ein Gartentisch und Stühle, auf einem Holzklötz wird Brandholz gehackt, und aus dem Ziehbrunnen kann Wasser geschöpft werden. Fünf bis sechs Wochen benötigt Kurt Schneider, um eine Krippe mit



Mit dem Schmirgelpapier legt Kurt Schneider letzte Hand an eine neue Weihnachtskrippe.
Fotos: C. Buchen

allen Einrichtungsgegenständen zu bauen. Dabei zählt er nicht die Stunden, die er für die vielen Details benötigt.

„Als Kind habe ich mich oft in der Schreinerei meines Onkels Willi Kleusberg aufgehalten“, erinnert sich der heute 63jährige. „Schon damals war ich von der Arbeit mit dem Rohstoff Holz begeistert.“ Doch erst später, so mit 30, begann er mit Schnitz-, Drechsel- und Intarsienarbeiten. Dabei hat Kurt Schneider die unterschiedlichsten Holzarten verwendet. Zum Schnitzen von Figuren, so einem wohl geliebten Mönch, nahm er Lindenholz. Kirschbaum und Pflaume eignen sich gut für Drechselarbeiten.

So entstanden kunstvolle Kerzenständer, Sparschweine, Windmühlen und Schubkarren. Vor allem bei den Intarsienarbeiten leben die Bilder von den unterschiedlichen Holzarten und deren Maserungen. Beim Krippenbau bevorzugt Schneider Eichenholz. Auch hölzerne Adventskränze und handgeschnitzte weihnachtliche Dekoration entstanden aus Lindenholz.

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit konnte der Morsbacher Künstler jetzt die letzten Krippenteile schmirgeln und die heilige Familie dazu stellen. Wer sich für die kunstvoll gestalteten Krippen interessiert, kann bei Kurt Schneider in Morsbach, Am Eichhölzchen 25, Tel. 8396, einen Besuchstermin vereinbaren.

Konzertabend auf hohem Niveau

Unter dem Titel „Morsbach singt“ veranstaltete der MGV „Concordia“ Morsbach Ende Oktober 2006 im „Haus im Kurpark“ ein großes Chorkonzert. Begeistert waren die Besucher im vollbesetzten Kursaal von den auf hohem Niveau stehenden gesanglichen Darbietungen. Als Gastchöre hatte die „Concordia“ den Bruderverein MGV „Eintracht“ Morsbach unter der Leitung von Musikdirektor Michael Rinscheid und den Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ unter der Leitung von Musikdirektor Gerhard Schneider eingeladen. Weiter wirkte das Ensemble „Five Gyse“ aus Wenden mit, das ebenso wie die gastgebende „Concordia“ unter der Leitung von Thomas Bröcher steht, der auch die Gesamtleitung des Konzernachmittages hatte.

Das Programm war geprägt von heiteren und beschwingten Stücken. Mit Gospels und Spirituals, aber auch mit volkstümlicher Musik boten die Chöre einen unterhaltsamen Konzernachmittag. Die aufmerksamen Zuhörer waren von gesanglichen Darbietungen begeistert. Den Anfang machte die gastgebende „Concordia“ mit „Schwing dich auf mein Lied“. Gesanglich und stimmlich sehr ausgeglichen intonierten die Sänger diese heitere Komposition. Aber auch der MGV „Eintracht“ Morsbach und der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ mit „Agonie“ bzw. „Morning has broken“ stellten bei ihren Eingangsliedern ihr großes gesangliche Können unter Beweis.

Am Anfang konnte Vorsitzender Heinz Stockhausen noch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen auch Bürgermeister Raimund Reuber mit Gattin. Gekommen waren auch die Eltern des Concordia-Chorleiters, die Eheleute Clemens Bröcher. Weiter galt es zwei verdiente „Concordia-Sänger“ für 25jähriges aktives

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Singen zu ehren. Heinz Birkhölzer und Norbert Kötting erhielten Ehrennadel und Urkunde. Norbert Kötting war es auch, der durch das recht anspruchsvolle und kurzweilige Programm führte.

Alle Chöre präsentierten sich auf einem sehr hohen Leistungsstand. Gilt es doch für den MGV „Eintracht“ Morsbach und den MGV „Concordia“ Morsbach im kommenden Jahr den Titel „Meisterchor“ zu verteidigen. Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ feiert 2007 sein 25jähriges Bestehen. Dieser Chor errang bereits 1986, vier Jahre nach seiner Gründung, unter der Leitung des damaligen Dirigenten Peter Sonntag, den Meisterchortitel.



Concordia-Vorsitzender Heinz Stockhausen nahm die Ehrung von Norbert Kötting und Heinz Birkhölzer für 25jähriges aktives Singen vor.



Einen hervorragenden Konzernachmittag gestalteten die Chöre „Concordia“ und „Eintracht“ Morsbach, Five Gyse und Morsbacher Singkreis.



Hebamme Manuela Keller

Tel.: 0 22 92 / 92 26 27

- Geburtsvorbereitungskurse
- Rückbildungsgymnastik
- Vor- und Nachsorge

Weihnachtsbasar im Gesellenhaus in Holpe

Im Gesellenhaus in Holpe findet am Samstag, den 25.11.2006 (14.00 – 18.00 Uhr) und Sonntag, den 26.11.2006 (11.00 – 18.00 Uhr) der alljährliche Weihnachtsbasar der katholischen Frauengemeinschaft Holpe statt. Die kfd Holpe hat ein großes Angebot an Hand- und Holzarbeiten, Gestecken und Adventskränzen, Weihnachtsgebäck usw. vorbereitet.

An beiden Tagen werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Am Sonntag wird auch ein deftiges Mittagessen aufgetischt. Für die Kinder ist eine Spielecke eingerichtet, wo sie auch betreut werden. Am Sonntag wird um 16.00 Uhr der Nikolaus erwartet, und er verteilt wie immer Geschenke. Die Pfarrbücherei wird wieder mit vielen Büchern vertreten sein. Die kfd Holpe freut sich auf Ihren Besuch.

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat sich bereit erklärt, bei Bedarf am 13. Dezember 2006 in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung abzuhalten. Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Bundesknappschaft, Seekasse und Bahnversicherungsanstalt können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden (Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden). Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach, Ulrich Marciniak, Tel. 02294/699340 bis zum 8.12.2006 zu treffen.

Ihr Experte für Fensterdekoration Wir beraten, messen & dekorieren



Meisterbetrieb für Raumausstattung

Schmuck

Wissen · Köttinger Weg 27 · 31 · Tel. 02742-920600 · Nähe Dalex-Werk
Durchgehend für Sie da: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Tischlerei

Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

Michael Hoberg

- ◆ Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach
- ◆ Tel.: 0 22 94 / 15 15
- ◆ Fax: 0 22 94 / 99 15 71
- ◆ Mobil: 01 72 / 9 35 69 39
- ◆ Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
- ◆ E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2006



1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

November 2006

- Samstag, 18.11.06 Herbstkonzert**
19.30 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Oberbergische Musikanten
Volperhausen, Tel. 02294/992355
- Sonntag, 19.11.06 Gedenkfeier zum Volkstrauertag, im**
11.45 Uhr
Pädagogischen Zentrum der Hauptschule,
mit Morsbacher Schülern, Chören und
Musikvereinen
Veranst.: Gemeinde Morsbach u. Schulen,
Tel. 02294/699-0
- Mittwoch, 22.11.06 Buß- und Betttagsgottesdienst**
19.30 Uhr
Ort: Holpe, Evang. Kirche
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787
- Freitag, 24.11.06 Prinzenproklamation**
19.11 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach
Tel. 02294/6013
- Samstag, 25.11.06 Tag der offenen Tür**
15.00-18.00 Uhr
Ort: Morsbach, Janusz-Korzak-Realschule
Veranst.: Janusz-Korzak-Realschule,
Tel. 02294/9272
- Das für den 25.11.06 geplante Konzert der Musikschule wird**
wegen des Kurhausbrandes auf den 28.01.2007, 16.00 Uhr,
im Gertrudisheim verschoben.
- 10 Jahre Musikschule Morsbach**
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Der Eintritt in Höhe von 5,00 Euro ist zu-
gunsten der Oberbergischen Musikanten
Volperhausen.
Veranst.: Musikschule Morsbach,
Bjoern Strangmann, Tel. 02294/7342
- Sonntag, 26.11.06 Basar der Frauengemeinschaft St. Ger-**
9.00-18.00 Uhr
trud Morsbach
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Frauengem. St. Gertrud
Morsbach, Tel. 02294/431
- Sa 25.11.06 Weihnachtsbasar**
14.00-18.00 Uhr
So 26.11.06
11.00-18.00 Uhr
Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft
St. Mariä Heimsuchung Holpe

- Samstag, 02.12.06 Orgel trifft ensemble cantabile Wiehl,**
17.45 Uhr
Konzert zum Advent für Chor u. Orgel
Ort: Holpe, Kath. Pfarrkirche
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk
van Betteray, Tel. 02291/6612
- Sonntag, 03.12.06 Kolpinggedenktag** 18.00 Uhr heilige
18.00 Uhr
Messe, anschließend Feierstunde
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach,
Tel. 02294/8408
- Mittwoch, 06.12.06 Nikolausfeier mit den Deezenkuser**
15.00 Uhr
Schmettereulen
Ort: Morsbach, Gaststätte „Zur Nr. 9“
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/
8949
- Die AWO-Treffen finden, nach dem Brand des „Hauses im**
Kurpark“, bis auf weiteres in der Gaststätte „Zur Nr. 9“ in
Morsbach, Hahner Straße, statt.
- Mittwoch, 06.12.06 Elterninformationsabend zur Schullauf-**
19.30 Uhr
bahn der Klassen 4 an der RS
Ort: Morsbach, Janusz-Korzak-Realschule
Veranst.: Janusz-Korzak-Realschule,
Tel. 02294/9272
- Donnerstag, 7.12.06 Senioren-Weihnachtsfeier**
15.00 Uhr
Ort: Holpe, Evang. Gemeindehaus
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787
- Freitag, 08.12.06 Nikolausfeier**
16.30 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud
Morsbach, Tel.02294/238
- Sonntag, 10.12.06 Nikolausmarkt am 2. Advent**
11.30 Uhr
Ort: Holpe, Parkplatz der Grundschule
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen u.
MGV Holpe 1912, Tel. 02294/6008
- Sonntag, 10.12.06 Weihnachtsfeier**
14.00 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Behinderten-Zentrum St.Gertrud
Morsbach, Tel. 02294/692-46
- Sonntag, 10.12.06 Holy.com-der Jugendgottesdienst mit**
18.30 Uhr
anschl. Offenen Treff
Ort: Holpe, Evang. Kirche
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787

Dezember 2006

- Samstag, 02.12.06 Seniorennachmittag (Alter Schulbezirk**
15.00 Uhr
Wallerhausen)
Ort: Wallerhausen, Dörfergemeinschaftshaus
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen,
Tel. 02294/1380

Fortsetzung Veranstaltungskalender Seite 7 unten

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

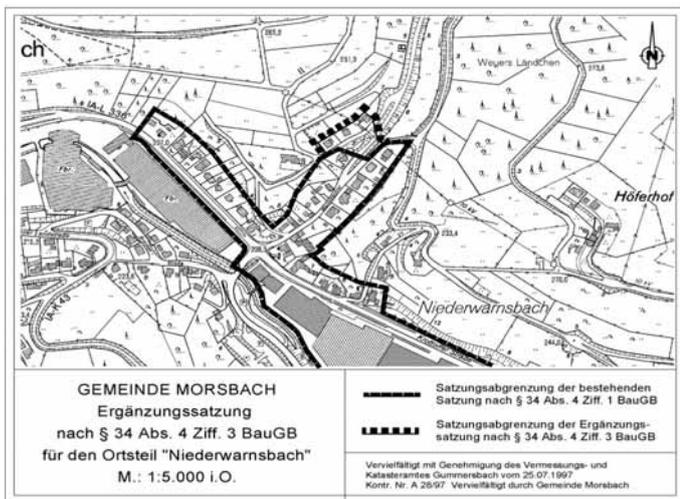
Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4

S. 1 Ziff. 3 BauGB für den Ortsteil Niederwarnsbach

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 09.08.2006 beschlossen, das Verfahren zum Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 S. 1 Ziff. 3 BauGB für den Ortsteil Niederwarnsbach einzuleiten.

Der Satzungsentwurf besteht aus einem Satzungstext, einer Begründung, einem landschaftspflegerischen Fachbeitrag und einer Planzeichnung.

Die Abgrenzung des vorgesehenen Satzungsgebietes ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die betroffene Öffentlichkeit und Behörden sowie sonstige Träger öffentlicher Belange werden an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschließlich Planzeichnung und Begründung wird in der Zeit

vom 27.11.2006 bis zum 27.12.2006

montags bis mittwochs in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,

donnerstags in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr,

freitags in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, im Flur des Fachbereichs II -Bauen, Planen, Umwelt-öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden.

Morsbach, den 09.11.2006

- Reuber -
(Bürgermeister)

- zum Herausnehmen -

Morsbacher Veranstaltungen 2006 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2006 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Schach jetzt im Schulzentrum

Die Schachabteilung des SV Morsbach ist, infolge des Brandes im Kurhaus, jetzt in das Schulzentrum an der Hahner Straße (Hauptschule – Küchentrakt) umgezogen. Ab sofort finden alle „Kämpfe“ der vier Mannschaften dort samstags statt. Die Trainingsstunden werden im November auf Dienstag, 18.00 Uhr, und im Dezember wieder auf Montag, 18.00 Uhr, verlegt. Ein weiteres Jugendtraining findet dort freitags ab 17.00 Uhr statt. Gäste sind jederzeit willkommen.

Mittwoch, 13.12.06 Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Limburg /Lahn
Anmeldung bis zum 1.12.06!
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Sa 16.12.06, 16-20.00 Uhr
So 17.12.06, 11-20.00 Uhr
Morsbacher Weihnachtsmarkt am 3. Advent
Ort: Morsbach, Kirchstraße
Veranst.: Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, Tel. 02294/7707

Sonntag, 24.12.06 17.00 Uhr
Christvesper für Familien/Christmette
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum, / 21.00 Uhr **Evang. Kirche Holpe**
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/ Morsbach, Tel. 02294/8787

Montag, 25.12.06 10.00 Uhr
Festgottesdienst
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum,
Dienstag 26.12. Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/ Morsbach, Tel. 02294/8787

Dienstag, 26.12.06
Traditioneller Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
Ort: Ellingen, **Christ-Königs-Kirche** (siehe Pfarrbrief)
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/1576

Sonntag, 31.12.06 17.00 Uhr
Jahresschlussgottesdienste
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum,
19.30 Uhr Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/ Morsbach, Tel. 02294/8787

1100 Zuschauer sahen „ein dreistes Stück“

Morsbacher Theatergruppe des Heimatvereins in Hochform

Turbulent ging es vergangenes Wochenende im Morsbacher „Seniorenheim Greisenglück“ zu. Die Theatergruppe Morsbach, 1997 gegründet und seit neuestem unter den Fittichen des Heimatvereins Morsbach, hat von Donnerstag bis Sonntag vier Mal die heitere Komödie „Dreistes Stück im Greisenglück“ im Gertrudisheim aufgeführt. Wieder waren alle Vorstellungen seit Wochen ausverkauft, und 1.100 Zuschauer gaben eifrig Szenenapplaus. Die Mimik, Spielfreude und Passagen in „Müeschbejer Platt“ bescherten allen Besuchern amüsante Abende. Auch im sechsten Theaterjahr war die schauspielerische Leistung der 12 Laiendarsteller wieder famos – eine Reminiszenz an die alte Theatertradition der 20er, 30er und 50er Jahre in Morsbach!

Doch zurück ins „Seniorenheim Greisenglück“. Dort führt Schwester Oberin Sieglinde, exzellent gespielt von Beate Mauelshagen, ein strenges Regiment, worunter die Heimbewohner sehr zu leiden haben. Mit drastischen Strafen versucht sie, die

überstehen. Diese Rolle haben sich Ingrid Diederich und Heike Mauelshagen geteilt.

Probleme hat Opa Fred auch mit seinem geizigen Sohn Hermann (Horst-Jürgen Kaufmann) und dessen Frau Berta alias Brigitte Kötting. Anstatt sich um das Wohl des Vaters zu kümmern, gilt ihre einzige Sorge der Tatsache, dass der alte Herr noch kein Testament gemacht hat. Nur in Enkel Karin (Rebecca Heyde) hat Opa Fred noch eine hilfreiche Verbündete. Im Gegenzug ist der Opa ein treuer Ratgeber, der ihr bei Problemen mit List und Tücke zur Seite steht.

Schließlich noch Alex, Karins Freund (gespielt von Jens Mau-



Franziska Vierbücher, fast 80 Jahre alt, und Norbert Kötting glänzten wieder in ihren Rollen.

elshagen), der sich im Laufe des Stückes von einem besoffenen Rocker in einen disziplinierten Schwiegersohn wandelt. Bleibt noch Josef (Dirk Kamieth), Aufschneider und „missratener“ zweiter Sohn von Fred, zu nennen, der mit der flotten Rosi (Birgit Leidig), der Fußpflegerin im Seniorenheim, anbändelt und sich schließlich mit ihr nach Mallorca aus dem Staub macht.

Nach vielen Verwicklungen und überraschenden Auflösungen wendet sich endlich alles zum Guten. Älteste Schauspielerin in dem gut zweistündigen Stück war übrigens mit fast 80 Jahren Franziska Vierbücher aus Lichtenberg; herausragend auch der Hauptdarsteller Karl-Josef Reifenrath und die „Neue“ im Ensemble Rebecca Heyde. Marlies Roth, die Initiatorin der Theatergruppe, hatte zusammen mit Anita Seifer die Spielleitung.

Die aufwendige Kulisse war erneut von Tischlermeister Norbert Kötting hergerichtet worden. Die perfekte Lichttechnik installierte „Kauert“ Reifenrath. Ihm zur Seite stand Walter Mauelshagen. Für Maske



Das Ensemble der Theatergruppe Morsbach steht ab 2006 unter der Obhut des Heimatvereins Morsbach. Fotos: C. Buchen

Senioren einzuschüchtern und für Disziplin zu sorgen. Heimbewohner Opa Fred Müllerschön (Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath), sein verwirrter Zimmernachbar Paul Schnitzer (Norbert Kötting) und die schwerhörige Oma Irma Bücheler (Franziska Vierbücher)



Ingrid Diederich und Karl-Josef Reifenrath sind alte Schauspielerkollegen und gehören dem Ensemble schon seit Jahren an.



Brigitte Kötting, Horst-Jürgen Kaufmann und Hauptdarsteller Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath mit dem aufwendigen Bühnenbild.

wollen jedoch nicht kuschen und widersetzen sich der gestrengen Oberin.

Nur Fatima, die quirlige türkische Putzfrau und gute Seele des Hauses, hilft den Heimbewohnern, die Repressalien zu

und Frisuren zeichneten Roswitha Huhn und Marion Klein verantwortlich. Marlies Roth dankte auch der Bäckerei Rosenbaum für die großzügige Kuchenspende, der Gärtnerei Koch für den Blumenschmuck, Christiane Vogel für die Beschriftungen, der Fa. Montaplast, Hermann-Josef Schuh, Roland Bantel, Sascha Hermes sowie den Vorverkaufsstellen Lotto/Toto Hess und Buchhandlung Nievel. C.B.

Generationenwechsel bei der Frauengemeinschaft Morsbach

Bis auf den letzten Platz war das Gertrudisheim kürzlich besetzt, als Vorsitzende Ursula Birkhölzer und Präses Rainer Gille zur Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Morsbach



Mit kleinen Präsenten wurde der alte Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft Morsbach verabschiedet. Zwölf Jahre lang war er im Amt.

begrüßten. Nach einem Wortgottesdienst, der musikalisch durch den Chor des Behindertenheims unter der Leitung von Annette Buchen begleitet wurde, gab es zunächst ein gemütliches Kaffeetrinken.

Anschließend blickte Renate Reifenrath in ihrem Jahrsbericht auf die vielen Aktivitäten des letzten Jahres zurück. Margret Weiss als Kassiererin konnte einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen, der einstimmig entlastet wurde. Erfreulich war, dass eine beachtliche Spende an den katholischen Kindergarten „Regenbogen“ und eine Starthilfe für den Eine-Welt-Laden überreicht werden konnten.



Der neue Vorstand wird künftig für die Geschicke der Frauengemeinschaft verantwortlich sein.

Dann folgte die Ehrung verdienter kfd-Mitarbeiterinnen. Überreicht wurden eine kleine Bronzefigur und der obligatorische rote Seidenschal. Die beiden ältesten anwesenden Mitglieder, Franziska Schneider mit über 90 Jahren und Agnes Koch, erhielten einen Blumenstrauß.

Da sich der bisherige Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl stellte, konnte ein Generationenwechsel bei der kfd erfolgen. Künftig wird ein Team von sieben Frauen die Geschicke der Morsbacher kfd leiten: Brigitte Heuer (48), Verena Schneider (44), Margarethe Mack (50), Lydia Hoberg (37), Tanja Bantel (38), Anja Pahl (36) und Marion Kamith (38). Sie bilden das Leitungsteam und werden die anstehenden Aufgaben in einem ihrer nächsten Treffen unter

Heizung – Bäder – Öfen



WÄRME AUS DER NATUR



In unserer Ausstellung in Lichtenberg zeigen wir u. a. Holz-, Pelletsessel, Wärmepumpen und Solaranlagen.

kamin
& ofen

Walter Hamburger GmbH
Industriestraße 3
51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 0 22 94 / 98 29 0
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

www.hamburger.de
info@hamburger.de

kamin & ofen
Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 30 25 00
Telefax 0 22 61 / 30 25 05

sich aufteilen. Die Wahl des Teams erfolgte einstimmig. Dankend nahmen die Neuen das Angebot der Unterstützung durch den „alten“ Vorstand an.

Zwölf Jahre lang hatte sich der bisherige Vorstand rühlig um die Belange der Frauengemeinschaft gekümmert. Pfarrer Gille dankte den scheidenden Damen für ihren großen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement und überreichte ihnen kleine Präsente. Mit drei Sketchen endeten die Jahreshauptversammlung und der gemütliche Nachmittag.



AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL

Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Basar der kfd Lichtenberg

Am 26.11.2006 findet ab 14.00 Uhr der Basar der kfd Lichtenberg im Pfarrheim statt. Dieser Nachmittag ist weit über Lichtenbergs Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Jedes Jahr werden neue kreative Ideen verwirklicht. Seit Wochen wird fleißig gearbeitet, damit ein reichhaltiges Angebot präsentiert werden kann. Zum Verkauf stehen Handarbeiten, Adventsgestecke und Bastelarbeiten. In der im letzten Jahr eingeführten Schlemmerecke werden Liköre, Plätzchen, herzhaftes Kuchen und erstmalig auch „Hausmacher Wurst“ angeboten. Alle Köstlichkeiten wurden von den kfd Frauen hergestellt.

Außerdem gibt es wieder ein Rezeptbuch, diesmal speziell für die Winterzeit mit dem Titel „Im Advent bei Eis und Schnee, backt und kocht die kfd“. Während des Basarnachmittags lädt ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Verweilen im Pfarrheim ein. Für die Kinder wird ein Filmklassiker von Astrid Lindgren gezeigt. Der Erlös kommt caritativen Zwecken zu gute. Die Frauen würden sich über regen Besuch freuen. Die bereits im Voraus stattgefundene Waffelbackaktion im REWE XL in Morsbach erbrachte einen Erlös von 895 Euro. Diese Summe wird dem Kinderhospiz „Balthasar“ in Olpe gespendet. Die kfd dankt allen, die dazu beigetragen haben.

Bau- & Brennstoffe
BENDER
51597 Morsbach · Waldbröler Str. 81 · Tel. 02294/360

Wir liefern DIREKT & PREISWERT

SuperHeizöl
ECOTHERM

- Weniger Verbrauch
- Bessere Heizleistung

Heizöl Standard
Festbrennstoffe

Brikett · Koks
Hartholz brikett
Holzpellets
Nussbrikett
Kaminholz
Propangas in Flaschen

Wohlfühl-Wärme ☎ 0 22 94/360

die Reisegesellschaft konnte sich zu einem üppigen Bauernfrühstück in einem Hofcafe niederlassen.

Nach der Stärkung und einem Ständchen für die Gastgeber ging die Fahrt weiter nach Fleckenberg in das dortige Besteckmuseum. Hier konnten bei einer Führung alle Arbeitsschritte der Besteckerherstellung verfolgt werden. Zur dritten Station fuhr der



Sägewettbewerbs beim „Waldbauerngaudi“ des MGV „Edelweiß“ Alzen.

Waldbauerngaudi im Sauerland

Die diesjährige Tagestour führte den MGV „Edelweiß“ Alzen ins Sauerland. Mit dem Bus starteten die Sänger mit ihren Partnerinnen zu einer Fahrt, die interessant zu werden schien, war doch in der Ankündigung u.a. von „Kitzelfichten“, einer „Lümmelwiese“ und einer „Lustscheune“ die Rede. Gerade den Gipfel der „Hohen Bracht“ überwunden reichte das Organisationsteam ein äußerst spartanisches Frühstück. Mit ein wenig Verwunderung verspeisten die Mitreisenden eine Scheibe Weißbrot und ein winziges Stück Käse. Doch noch bevor der Geschmack dieses Appetitanregers im Mund vergangen war, bog der Bus auf einen Parkplatz ein und

Bus schließlich in ein kleines Dorf in der Nähe von Elspe. Hier stieg der Chör in einen Planwagen um, der von einem Traktor gezogen wurde. In lustiger Fahrt ging es durch Wiesen und Wälder, bevor der Chauffeur das Fuhrwerk auf die „Lümmelwiese“ lenkte.

Mit humorvollen Worten bereitete dieser die Gesellschaft auf ein „Waldbauerngaudi“ vor. Es galt zuerst möglichst viele Tannenzapfen in eine Kiste zu werfen. Schwierig war auch das anschließende Waldbauernstiefelweitwerfen, hatten doch einige Athleten Probleme, die außergewöhnlichen Wurfgeschosse in die richtige Richtung zu lenken. Bei der letzten Disziplin dieses Dreikampfes galt es, ein Stück von möglichst exaktem Gewicht von einem

Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.



Mit der Bau erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de



Holzstamm abzusägen. Hier zeigte sich, das einige Teilnehmer doch über eine ausgesprochen gute „Handwaage“ verfügen, trafen doch mehrere das geforderte Gewicht auf's Gramm genau. Zur Erholung gab es Kaffee und Kuchen. Gut gestärkt konnte dann der Aufstieg auf die benachbarte Bergkuppe zur Besichtigung des dortigen Windrades antreten werden. Hier entpuppte sich der bisherige Chauffeur und Spielleiter als exzellenter Kenner der Windradtechnik.

Zurück fuhr dann der Planwagen durch die „Kitzelfichten“. Am Ziel angekommen ging es in die „Lustscheune“. Hier wurde in froher Runde, bei üppigen Speisen vom Grill und Getränken zünftig gefeiert. Die Vielseitigkeit des Planwagenfahrers wurde hier erneut deutlich, betätigte sich dieser zunächst noch als geübter Grillmeister, bevor er schließlich als Komödiant für Kurzweil sorgte und die verdienten Sieger der Waldbauerngaudi ehrte. Natürlich durften auch hier ein paar frohe und flotte Lieder der „Edelweißen“ nicht fehlen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

SV Morsbachs TT-Damen mit neuen Anzügen

Mit neuen Trainingsanzügen stattete der Transportunternehmer Camillo Di Maria aus Siedenberg die Morsbacher 1. Tischtennis-Damenmannschaft aus. Für die Mannschaft ist das ein besonderer Grund zu Freude, denn bislang blieb die stark verjüngte Truppe in der Verbandsliga noch ohne Punktgewinn. Doch das es eine schwere Saison würde, war allen Beteiligten schon vor dem ersten Spieltag klar, denn Sonja Solbach-Fuhr kann nur sporadisch mitwirken und leider wechselte die Spitzenspielerin der Morsbacher, Irina Lammert, zum Oberligisten TTC Bergeheide. Und da auch die frühere Nummer eins, Ulla Hombach, den Schläger nach vielen Jahren aus der Hand legte, gab es nur zwei Möglichkeiten: Mit einer verjüngten Mannschaft in der Verbandsliga weiterzuspielen und mit ziemlicher Sicherheit in die Bezirksliga abzustiegen oder gleich freiwillig drei Klassen tiefer in der Kreisliga zugehen. Erfreulich, dass sich die Mannschaft für den Verbleib in der Liga entschlossen hat. Betreuer Udo Krohm und alle fünf Damen waren sich einig: vor allem die jungen Spielerinnen können nur dazu lernen und so wird die Truppe



Die Tischtennisdamen erhielten neue Trainingsanzüge. Sponsor Camillo Di Maria, Maria Steiger, Sonja Solbach-Fuhr, Sarah Zimmermann; untere Reihe: Larissa Krohm, Katrin Schlechtingen (jeweils v.l.n.r.).

Buchbesprechung

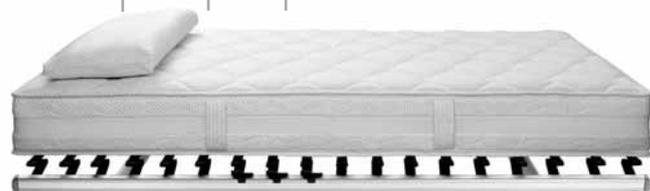
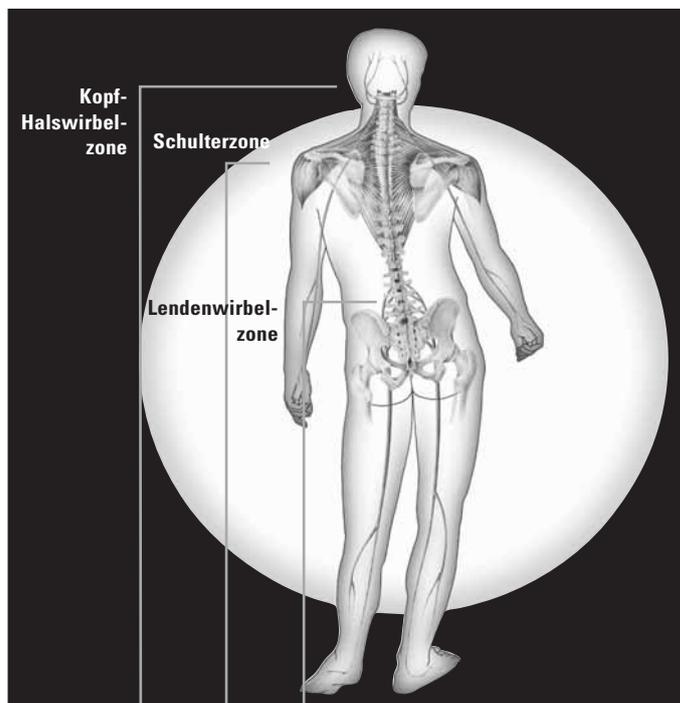
köb **|||** **bv.**
Kath. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Kirchstr. 26

Neue Öffnungszeiten:

mittwochs: 14.30 - 17.30 Uhr

sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr



Ihr Körper...

ist das Maß der Dinge.

An ihm orientiert sich das Schlafsystem mit seinen vielen individuellen Variations- und Anpassungsmöglichkeiten sowie seinen Komfortausführungen.

SENSOflex®
SCHLAFSYSTEM

care

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

„Eines Tages las ich ein Buch und mein Leben verändert sich.“
Zitat: Orhan Pamuk

1. Feridun Zoumoglu „Leyla“ (Roman)

Eine Familiensaga aus dem Herzen des Orients: Der Autor wirft den Blick zurück auf das Land der Vorväter, in eine anatolische Kleinstadt in den fünfziger Jahren. Hier wächst Leyla als jüngstes von fünf Geschwistern auf, im engen Kreis der Familie und der Nachbarschaft, und hegt einen großen Wunsch: Sie will dieser Welt entkommen. Wie das gelingt erzählt der Autor mit einem sinnfrohen, farbenprächtigen und archaischen Sprache.

2. Jirima Prekop „Einfühlung oder die Intelligenz des Herzens“

Immer häufiger beobachten wir im Alltag Szenen, bei denen wir gegenseitige Achtung und Respekt vermissen. Mangelnde Einfühlung scheint das Thema unserer Zeit zu sein. Die Autorin ist Dipl. Psychologin; sie geht davon aus, dass die Einfühlung der Kern der Liebe ist. Wenn wir als Gesellschaft überlebensfähig bleiben wollen, dann müssen wir diese ursprünglich vorhandene Fähigkeit wieder lernen.

3. Brigitte Blobel „Herzbrennen“ (Jugendbuch)

Liebe ist was Großes, Liebe ist so schön, Liebe kann auch schwer sein, Liebe hat unendlich viele Gesichter. Und wer sie erlebt, muss irgendwie mit all dem klarkommen. So auch z. B. Lilli, Ronnie, Nadine, Beate, Noah, Jacob, usw., neun Geschichten, spannend, über die Liebe.

Junge Union im NRW-Landtag

Kürzlich besuchten vier Morsbacher Mitglieder der Jungen Union (JU) zusammen mit einer Abordnung des Kreisverbandes Oberberg die beiden Landtagsabgeordneten Bodo Löttgen und Peter Biesenbach im Düsseldorfer Landtag. Nach dem kurzen Sicherheitscheck am Eingang ging es nach der Begrüßung durch eine Mitarbeiterin des Landtages und Herrn Dr. Webe (Büroleiter des parlamentarischen Geschäftsführers der CDU Fraktion Peter Biesenbach) direkt in die laufende 42. Plenarsitzung des Landtages von Nordrhein-Westfalen. Die vier Morsbacher, Andre Schönauer, Tobias Holschbach, Benjamin Schuh und Thomas Jüngst, hatten dort die Gelegenheit, eine Stunde lang u. a. eine aktuelle Fragestunde an die Landesregierung sowie die Debatte um die Zukunft der Studienkollege in NRW mitzuverfolgen.

Im Anschluss daran fand eine Diskussions- und Fragerunde mit Bodo Löttgen und Peter Biesenbach in den Räumlichkeiten



Die JU Oberberg auf der Treppe im NRW-Landtag in Düsseldorf mit den beiden Abgeordneten Bodo Löttgen und Peter Biesenbach.

des Landtages statt. Die oberbergischen JU'ler nutzen die Gelegenheit, um ihre Fragen an ihre beiden Landtagsabgeordneten direkt zu richten. Hierbei ging es zum Beispiel um die Frage nach der Zukunft der Sparkassen, den Änderungsbestrebungen an der Kommunalverfassung, aber auch um persönliche Dinge, wie die Abgeordneten zum Beispiel die tägliche Informationsflut bewältigen und ob sich Bodo Löttgen nach den ersten 1,5 Jahren Parlamentarierarbeit in Düsseldorf eingelebt hat.

Nach einer kurzen Stärkung in der Cafeteria des Landtages schlossen die Oberberger den Tag mit einer Führung durch die Düsseldorfer Brauereiwelt ab. Es war ein sehr informativer und interessanter Tag für die jungen Oberberger. Der persönliche Kontakt und die Nähe zu Oberberg der beiden Landtagsabgeordneten begeisterte jeden nachhaltig und wird die JU'ler in ihrer Arbeit vor Ort stärken.

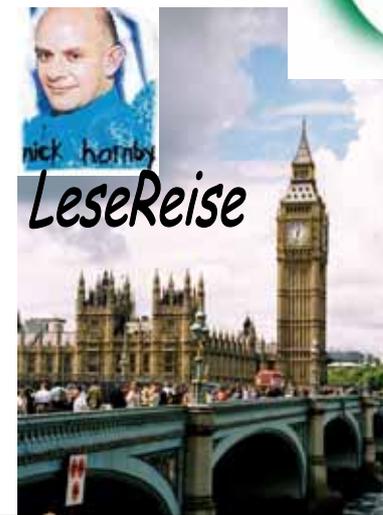
Aktion der Franziskussschule zugunsten der Andheri- Hilfe

Seit einigen Wochen basteln die Schüler der Franziskussschule gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern viele kleine und große winterliche und weihnachtliche Dekorationsstücke, die sie, wie seit vielen Jahren guter Brauch an dieser Schule, am Freitag, den 1.12. und am Samstag, den 2.12.2006 rechtzeitig zum 1. Advent im Morsbacher REWE-XL- Markt zusammen mit Karten und Kalender der Andheri-Hilfe zum Kauf anbieten werden. Die Eltern werden Waffeln backen, und fleißige Kinder bieten ihre Dienste als Schuhputzer an.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Leitung des REWE- Marktes fallen kaum Kosten an. Somit kann der Erlös ungeschmälert für die Andheri-Hilfe bereitgestellt werden. An diesen Tagen wird von den Kindern im Klassenraum der Klasse 01C ein Trödelmarkt stattfinden. Der Erlös ist ebenfalls für die Andherihilfe bestimmt.

Im Vorjahr erbrachte diese Aktion übrigens rund 3538 Euro, die an die Andheri-Hilfe weitergeleitet wurden.

Montag, den
27. November 2006
um 20:00 Uhr
Bucherei

LeseReise nach London
Kultroman der Pop-Musik: „Hi-Fidelity“
von Nick Hornby
„Reiseleitung“ übernimmt Kerstin Kiljanowski.

Handy-Recycling jetzt auch in Morsbach – Sammelbox im Schulzentrum



Ab sofort kann man in Morsbach defekte oder nicht mehr benutzte Handys umweltgerecht entsorgen und gleichzeitig etwas Positives für die Natur tun. Klaus Jung, OBN/NABU-Vorsitzender in Morsbach, Helga Grönebaum und Clemens Schuh, Rektor der Erich-Kästner Schule, stellten den neuen Service kürzlich vor.

Der OBN beteiligt sich damit an einer bundesweiten Aktion, die zwischen dem NABU und dem VODAFONE-Konzern vereinbart wurde. Jung: „Für jedes abgegebene Handy zahlt VODAFONE an den Naturschutzbund Deutschland (NABU) 5 Euro.“ Diese Mittel würden für das zur Zeit größte europäische Fluß-Renaturierungs-Projekt „Untere Havel“ verwendet. Dort werden kanalisierte oder

Meine Art zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

begradigte Flußteile so umgestaltet, dass sich Biber, Eisvogel und Wasseramsel wieder ansiedeln können.

Hauptanliegen der beiden Kooperationspartner ist es, die Bevöl-



Klaus Jung und Helga Grönebaum vom OBN sowie Clemens Schuh von der Hauptschule beim Aufstellen der Handy-Sammelbox im Schulzentrum. Foto: C. Buchen

kerung für die umweltverträgliche Entsorgung und Wiederverwertung auch im Bereich der mobilen Technologie zu sensibilisieren und möglichst viele dabei zu bewegen, ihr defektes oder nicht mehr benötigtes Handy auf diese Weise zu recyceln.

„Mittlerweile gibt es 70 Millionen Handy-Nutzer in Deutschland.“, so der NABU. „Die Einsatzzeit eines Handys ist kurz: Im Schnitt wird jedes Gerät lediglich 18 bis 24 Monate benutzt und

dann durch ein neues ersetzt. Die alten Mobiltelefone verschwinden in den Schubladen - schätzungsweise handelt es sich dabei um 40 bis 50 Millionen Altgeräte, die entsorgt werden müssen. So entstehen jährlich ca. 5000 Tonnen Elektroschrott, die die Umwelt bei nicht sachgerechter Entsorgung gefährden.

Als Standort der roten Sammelbox wurde das Pädagogische Zentrum der Hauptschule Morsbach ausgewählt. „Die beiden Schulleiter Clemens Schuh (Hauptschule) und Achim Eckstein (Realschule) begrüßten die Aktion ausdrücklich und zeigten sich überaus kooperativ“, erklärte Klaus Jung. Im PZ der Hauptschule haben die Schüler der Haupt- und Realschule Zutritt. Die übrigen Bürger können ihr Handy entweder einem Lehrer oder Schüler mitgeben oder auch bei einem der NABU-Vorstandsmitglieder abgeben.

NORBERT
KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, See- und Feuerbestattung
- rund um die Uhr erreichbar

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30





Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.

Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Neues Heimatjahrbuch 2007 erschienen

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2007“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 280 Seiten 37 Beiträge aus Kultur, Natur, Gesellschaft und Zeitgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

„Das erste Jahr im Großherzogtum Berg“ hat Lothar Kellermann seinen Beitrag überschrieben. Er zeigt auf, wie dieser neue Staat auf der rechten Seite des zur französischen Grenze gewordenen Rheins 1806/07 unter Kaiser Napoleons Schwager Joachim Murat organisiert und leistungsfähig gemacht wurde. So erfolgte damals eine allgemeine Bestandsaufnahme des Grundbesitzes, die Einführung von Grund- und Familiensteuer sowie neuer Jagd-, Zoll- und Feuerverordnungen.

Von dem Morsbacher Heimat- und Naturkundler Christoph Buchen stammt der Beitrag „Wanderfalter – Pendler zwischen Mittelmeerraum und Bergischem Land“. Darin erläutert der Autor, welche Schmetterlinge alljährlich den weiten Weg über die Alpen bis ins Rheinland zurücklegen und hier übersommern. Ein weiterer Beitrag von Buchen beschreibt den Erstnachweis der Bechsteinfledermaus im Bergischen Land. 1990 ist diese seltene Fledermausart zum ersten Mal in einem alten Bergwerksstollen bei Morsbach entdeckt worden. Seitdem hält sie in diesem frostfreien Quartier ihren Winterschlaf.

Das Skelett im Turm der Pauluskirche in Hückeswagen, das 1935 gefunden wurde, beschäftigt die Autoren Norbert Bangert und Michael Angermund. Der Fund sorgte damals für großes Aufsehen in Hückeswagen, hatte der Tote doch zwölf Jahre unentdeckt im Turm des Gotteshauses gelegen. Er konnte auch rasch als ein schon lange vermisster 42-jähriger Bürger identifiziert werden.

Weitere Kapitel in dem neuen Heimatjahrbuch handeln vom Straßenbahnmuseum in Bergisch-Gladbach, Hahnenköppen, von Kölner Erzbischöfen im Altenberger Dom, bergischen Sportlern und Künstlern. Eine zeitgeschichtliche Chronologie der Jahre 2005 und 2006 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2007 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Verlag Joh. Heider, Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 3-87314-419-0.

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie nach Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Herzlichen Dank

für alle Glückwünsche und Geschenke
zu unserer Hochzeit.

Es war ein unvergesslicher Tag!

Bernadette Reinery + Marc Hausmann

NEU IN MORSBACH • NEU IN MORSBACH • NEU IN MORSBACH

Hundetrainerin Jeanine Mayer-Seybold.....vom Ruhrgebiet in's Oberbergische

Frau Mayer-Seybold ist studierte Diplom-Tierpsychologin mit dem Spezialgebiet „Hund“.

Ihre durch das Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen ihr ein wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Verhaltensforschung und der Verhaltenstherapie.

Sie ist seit einem Jahr aktives Mitglied im „Tierheim Bochum“ und wurde dort als Hundetrainerin für die vereinseigene Hundeschule ausgebildet. Sie unterstützt das Tierheim auch weiterhin als Verhaltenstherapeutin bei Problemen in der Mensch/Hund Beziehung.

Es gibt zahlreiche Gründe, die dazu beitragen können, dass ein Hund unerwünschtes Verhalten zeigt. Die Tierpsychologin kann diese Gründe erkennen und ein entsprechendes Behandlungsprogramm erarbeiten.

Bei Problemen oder Fragen erhalten Sie nähere Informationen unter:

www.dogs-coach.de oder unter Tel. 01 77-804 87 97

Jeanine Mayer-Seybold, Volperhausen, 51597 Morsbach

Morsbach



Bildband
**MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land**
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/9 57 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Wir sind dankbar, dass wir den Tag unserer

Diamanthochzeit

zusammen erleben durften.

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, besonders dem Gesangverein 'Edelweiß Alzen' für die Mitgestaltung des Gottesdienstes ein herzliches Dankeschön!

Ihr habt uns mit vielen Glückwünschen, lieben Worten, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet.

Ein besonderes Dankeschön an Herrn Dechant Gille für sie schöne Messfeier.

Josef und Maria Siegfried

Morsbach, im November 2006

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **2.12.2006**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgendem Termin ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunde ab:

6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 15. November 2006 in Holpe und Rolshagen.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Waldbröl-Oberberg
Eichenfeld 10, 51545 Waldbröl, Tel. 02291/7094

Rechtsberatung

Wo? Waldbröl, Schladerner Str. 10 (AWO-Haus)
Wann? immer an den Markttagen (Donnerstags, siehe Waldbröler-Marktkalender) in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wer? Rechtsanwältin für Sozialrecht des Bezirksverbandes, 1. Vorsitzende des Ortsverbandes

Hilfe in sozialen Fragen

Der Sozialverband Deutschland e. V., ehemals Reichsbund, gegr. 1917, unterstützt seit 89 Jahren seine Mitglieder in Sozialrechtsfragen wie Rentenversicherung, Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung, Soziales Entschädigungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Grundsicherung und Sozialhilfe (im Rahmen des Widerspruchsverfahrens).

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Anmeldung zum Seniorennachmittag

Am Samstag, den 2. Dezember 2006, 15.00 Uhr, veranstaltet der Gemischte Chor Wallerhausen seinen alljährlichen Seniorennachmittag im Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen. Eingeladen sind alle Mitbürger/innen des ehemaligen Schulbezirkes Wallerhausen, die das 65. Lebensjahr erreicht haben. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, bitten wir diese als solche zu betreten und um Anmeldung bei einem Chormitglied oder bei Kurt Weismüller, Tel. 02294/1380.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

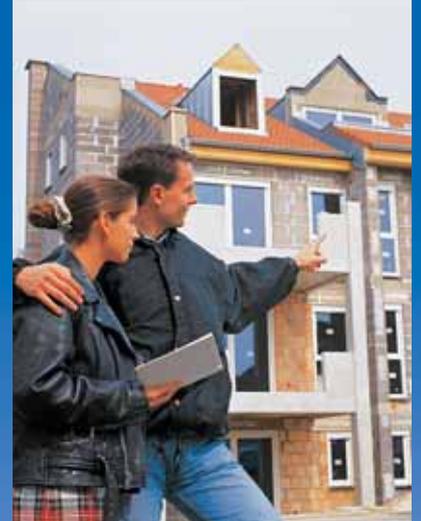
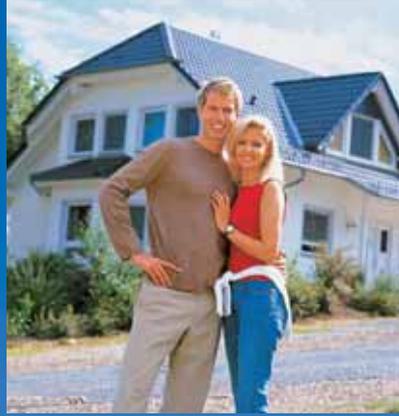
Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Zinsgünstige Darlehen für den Bau und Erwerb von Wohnraum



Beratung und Anträge
jetzt auch bei uns!

Wohnraumförderung durch die Wfa (Wohnungsbauförderungsanstalt)

Informations- und Beratungstage zur Wohnraumförderung in den Geschäftsstellen Morsbach und Reichshof-Denklingen mit unserem Wfa-Bevollmächtigten Markus Eickmann, Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Raiffeisenbank Morsbach, Bahnhofstraße 3: **Montag, 27. November 2006**

Raiffeisenbank Denklingen, Hauptstraße 24: **Donnerstag, 30. November 2006**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin jeweils ab 14.00 Uhr.

Um 19.00 Uhr findet an beiden Tagen eine Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten und -voraussetzungen statt.

Anmeldung und Terminvereinbarung unter:
Morsbach 0 22 94/707-0 und Denklingen 0 22 96/9809-0



Volksbank Oberberg eG

www.volksbank-oberberg.de